

Kenndaten:

- Alter zum Op-Zeitpunkt: 26 Jahre
- Fitness-Training seit vielen Jahren: Muskeltraining & Cardio täglich
- Jahreszeitpunkt der Op: September
- Testo-Einnahme: seit 2 Jahre, 3 Monate
- Op-Typ: peri-aerolar
- Anwendung von transparenten Pflastern (etwa 2 Wochen), bei Entfernung sah das Wundgebiet noch nicht verheilt aus (bei Bluterguss als Komplikation).
- Narbenheilung mit schrittweisem Krustenabfall.
- Entfernung der Drainagen: nach 48h
- Entlassung aus der Klinik: nach 4 Nächten bei Nachblutung.
- Weiterer postoperativer Verlauf: komplikationslos.
- Nach vollständigem Krustenabfall für einen Zeitraum von 6-7 Monaten in Eigeninitiative: ätherische Öle (Cicatrisation) zunächst morgens & abends, später nur noch abends vor dem Schlafengehen.



- Ort: Klinik in Deutschland (Düsseldorf)
- Versichertenstatus: Selbstzahlung
- Kosten: Op (inkl. 1 ÜF [jede weitere Nacht 300,-€ mehr, sofern keine medizinischen Gründe vorliegen]): etwa 4200,-€ + 300,-€ für die zusätzliche Nacht, Anästhesie: etwa 200,-€, Kompressionsweste: unter 100,-€
- Termin-Zusage nach Erstvorstellung: eine Woche nach Vorstellung möglich.
- Grund für Selbstzahlung: Bei anderen trans Personen habe ich beobachtet, in welche Schwierigkeiten sie durch die CNS geraten sind. Wenn z.B. eine Person keinen Bedarf hat, eine_n Psychiater_in aufzusuchen, werden die Kosten nicht übernommen, obwohl die Person keine psychischen Probleme hat. Zudem wurden die Kosten nicht übernommen, wenn eine Person nicht genau Jahr dieser erzwungenen und aus meiner Sicht sinnlosen Besuche eingehalten hat. Darüber hinaus lasse ich mir von keinem Menschen etwas aufzwingen, was meinen Körper betrifft. Es geht die Mitarbeitenden der CNS nichts an, was ich mich meinem Körper mache. Erzwungene Besuche bei einem/r Psychiater_in sind für mich entwürdigend.